

Presseinformation

Leipzig, den 19.04.2010

Zeitzeugen gesucht! – Die Schüler des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) des Berufsbildungswerkes Leipzig erforschen die Geschichte des Hauses Markranstädter Straße 9

Die Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) des Berufsbildungswerkes Leipzig beteiligen sich am Jugendprogramm „Zeitsprünge“, einer Initiative der Stiftung Demokratische Jugend in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Jugendstiftung, gefördert durch den Freistaat Sachsen.

Unter dem Titel „Mars 9 – gestern & heute. Die Geschichte eines Hauses“ erforschen sie im Rahmen dieses Jugendprogramms die Geschichte ihres Schulgebäudes in der Markranstädter Straße 9, das sie erst im vergangenen Jahr bezogen haben. Bei diesem Gebäude handelt es sich um einen aufwändig sanierten Industriebau aus der Gründerzeit im traditionsreichen Leipziger Stadtteil Plagwitz. Das im Jahr 1884 für die Firma „Felix Lasse Blechwaren“ erbaute Firmengebäude lässt eine bewegte Geschichte ahnen, die die Schülerinnen und Schüler neugierig gemacht hat. Schließlich wollen sie wissen, was es mit dem über hundertjährigen Gebäude auf sich hat, in dem sie täglich ein- und ausgehen.

Gestartet ist das Projekt im März 2010. Durch Recherchen im Internet und in Archiven konnten schon wichtige Fakten zusammengetragen werden. Doch so richtig lebendig wird Geschichte erst, wenn auch Geschichten dahinter stehen.

Die Schülerinnen und Schüler bitten deshalb die Leserinnen und Leser der LVZ um ihre Mithilfe. Für eine mobile Ausstellung werden Fotos, Firmenprodukte, Werbetafeln o.Ä. der ehemals im Gebäude Markranstädter Straße 9 ansässigen Firmen gesucht. Das waren – nach bisherigen Recherchen – bis 1960 die o.g. Firma und von 1960 bis zur Wende der VEB Blechverformungswerk Leipzig, aus dem die AKL Metallbau GmbH hervorging. Auch ehemalige MitarbeiterInnen der Firmen oder Nachbarn werden gesucht, die den Schülern in Interviews Auskunft geben können.

Wer helfen möchte – das Projekt soll bis Oktober 2010 abgeschlossen sein – melde sich bitte bei Herrn Ringel, Tel. 0341/4137-5012.

Im Gebäude Markranstädter Straße 9 bündeln unter dem Dach der Produktionsschule ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), ein Projekt Produktionsschule und das Projekt „Netz kleiner Werkstätten“ ihre Erfahrungen in Jugendhilfe und Schule. Benachteiligte Jugendliche ohne oder mit unzureichendem Schulabschluss erhalten hier handlungsorientierte, betriebsnahe Orientierung in realen Arbeitssituationen. Die jungen Erwachsenen lernen den Wert der eigenen Arbeit zu schätzen und können gleichzeitig schulische Abschlüsse vorbereiten und absolvieren. Produktionsschulen sind ganzheitliche Lern- und Lebensräume, zu denen auch gemeinsame Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten sowie individuelle Förderung gehören.

www.bbw-leipzig.de
www.produktionsschule-leipzig.de

Berufsbildungswerk Leipzig
für Hör- und Sprach-
geschädigte gGmbH
Knautnaundorfer Str. 4
04249 Leipzig

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Maike Hillenbach
Tel. (0341) 4137-480
Fax (0341) 4137-449

Andrea Tautz
Tel. (0341) 4137-384
Fax (0341) 4137-449

presse@bbw-leipzig.de